

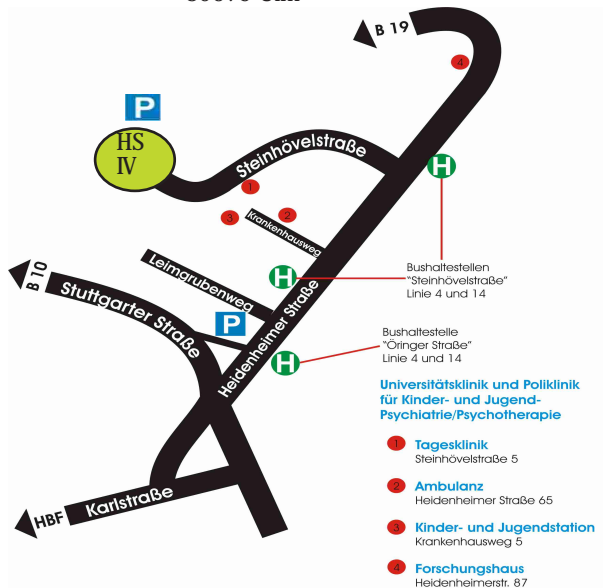
Kontakt:

Klinik für Kinder- und
Jugendpsychiatrie/ Psychotherapie
des Universitätsklinikums Ulm
Steinhövelstr. 5
89075 Ulm

Frau
Stefanie Wolfsteiner
Sekretariat
PD Dr. Lutz Goldbeck
Tel.: 0731/ 500 411 65
Fax: 0731/ 500 410 59
E-Mail:
stefanie.wolfsteiner@uniklinik-ulm.de

Veranstaltungsort (s. u.):

Hörsaal-IV der chirurgischen
Univeristätsklinik Safranberg
Steinhövelstr
89075 Ulm



(nur ca. 100 m vom Hauptgebäude mit Tagesklinik & Leitung der
Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie/Psychotherapie entfernt).

„Sind Forschungsergebnisse aus Jugendhilfe und Kinder- und Jugendpsychiatrie wirklich gemeinsam nutzbar?“

Öffentlicher Vortrag mit anschließender
Podiumsdiskussion

Dienstag, den 31. Januar 2006
18.00 Uhr

Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. Martin H. Schmidt

Ärztlicher Direktor der Kinder- und
Jugendpsychiatrischen Klinik am Zentralinstitut
für Seelische Gesundheit in Mannheim

Hörsaal IV, SB

Dienstag, 31.01.2006



**Prof. Dr. med. Dr. rer. nat.
Martin H. Schmidt**

geb. am 23.12.1937 in Bautzen/Sachsen

Zur Person:

Professor Schmidt ist seit 1975 Ärztlicher Direktor der neugegründeten Kinder- und Jugendpsychiatrischen Klinik am Zentralinstitut für Seelische Gesundheit in Mannheim. Er gilt als einer der renommiertesten deutschsprachigen Kinder- und Jugendpsychiater. Große Aufmerksamkeit erregten vor allem seine Untersuchungen zur Entwicklung und zum Langzeitverlauf von psychischen Störungen in Hochrisikofamilien. Außerdem beschäftigt er sich intensiv mit der Entstehung und Behandlung von hyperkinetischen, aggressiven und dissozialen Verhaltensweisen im Kindesalter. Als einer der Mitinitiatoren und wissenschaftlicher Berater der Jugendhilfe-Effekte-Studie, referiert er in Ulm über die Bedeutung und praktische Umsetzung von diesen und anderen Forschungsergebnissen in der Jugendhilfe und der KJPP.

**Forschungsschwerpunkte
Prof. M. Schmidt:**

- Analytische Epidemiologie des Kindes- und Jugendalters unter Einbeziehung neuropsychiatrischer und neurophysiologischer Merkmale
- Mehrebenenforschung in der Kinder- und Jugendpsychiatrie
- Verlauf hyperkinetischer Syndrome
- Verlaufparameter vor allem cerebraler Veränderungen bei Anorexia nervosa
- Klassifikations- und Versorgungsforschung
- Effekte unterschiedlicher Therapieverfahren
- Mitinitiator der Jugendhilfe-Effekte-Studie

18.00

Begrüßung

Einführung in die Thematik

Prof. Dr. Jörg M. Fegert

(Ärztlicher Direktor der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie/Psychotherapie am Universitätsklinikum Ulm)

18.15

Vortrag

„Sind Forschungsergebnisse aus Jugendhilfe und Kinder- und Jugendpsychiatrie wirklich gemeinsam nutzbar?“

Prof. Dr. med. Dr. rer. nat.

Martin H. Schmidt

(Ärztlicher Direktor der Kinder- und Jugendpsychiatrischen Klinik am Zentralinstitut für Seelische Gesundheit in Mannheim)

Der Eintritt ist frei

19.15 - 20.00

Podiumsdiskussion

„Wem nützen und wen interessieren Forschungsergebnisse aus der Jugendhilfe?“

(Mit Vertretern der Jugendhilfe und der Kinder- und Jugendpsychiatrie/ Psychotherapie

Eine Veranstaltung im Rahmen des vom BMBF und GKV geförderten Modellprojekts „Ambulante Behandlung von Jugendlichen in Heimerziehung“